



Mit Mimi unterwegs...

... in Hörersdorf

Von Mistelbach aus erreichst du Hörersdorf mit dem Fahrrad in ca. 30min. Du fährst entlang der Mistel und bleibst gleich bei der ersten Brücke in Hörersdorf stehen. Parke beim Radständer und geh vor bis zum Landschaftsteich. Wie viele Bretter kannst du am Boden des neuen Stegs zählen?

88 **W** 78 **M** 68 **N**

Auf der Tafel findest du noch viele verschiedene Insekten und Pflanzen und lernst über das geheimnisvolle Leben einer Blumenwiese. Du kannst auch ein Säugetier entdecken. Welches ist das?

Braunkehlfchen **B**
Zauneidechse **Z**
Feldmaus **F**

Geh weiter zur Infotafel Was krabbelt da. Wenn du gut schaust, entdeckst du zwei Streifenwanzen. Auf welcher Pflanze krabbeln die beiden?

Kuckuckslichtnelke **A**
Wiesensalbei **I**
Wiesen-Bärenklau **E**



Geh ein Stück retour und starte deine Runde um den Teich im Uhrzeigersinn. Du entdeckst das Dschungelrätsel mit 14 Stationen und erfährst viel über die Pflanzen, die bei uns wachsen. Welche Sträucher wachsen nicht entlang der Runde? Feldahorn und Liguster **S**
Holunder und Pfaffenkappel **R**
Apfelbaum und Schwarzerle **B**

Bei der letzten Stationstafel erfährst du etwas über die Mispel. Das ist ein Obstbaum, der früher im Weinviertel häufig zu finden war. Wie heißt diese Frucht im Dialekt?

Asperl **E**
Kletze **A**
Ogrosel **U**

Die Dschungelrunde endet auf einer großen, blühenden Wiese. Auf einer Infotafel zur Blumenwiese erfährst du, wie oft hier gemäht wird. Schau genau, dann weißt du, was mit dem Schnittgut danach passiert!

1 bis 2mal im Monat **P**
1 bis 2mal im Jahr **D**
1 bis 2mal pro Woche **B**

Auf der Infotafel *Verborgene Welt unter Wasser* findest du erstaunliche Geschichten über das Leben im Hörersdorfer Teich.

Es ist auch von der *EXUVIE* die Rede. Schau unter den Klappen nach und finde die richtige Erklärung für das Wort! Eine Exuvie ist...

- der Skorpionsstachel der Wasserwanze **L**
- der Luftvorrat der Schlamm Schnecken **D**
- die leere Larvenhülle einer Libelle **T**

Du kommst gut voran! Du hast sicher schon die vielen Spielgeräte entdeckt. Such die Schaukel und hol ordentlich Schwung, damit du alle Holzbänke zum Rasten sehen kannst. Wie viele sind es?

8 **E** 4 **A** 6 **O**

Für die Beantwortung der letzten Frage geh zurück zum Fahrradparkplatz. Bei der ersten Infotafel kannst du deinen Kopf durch ein Guckloch für ein Erinnerungsfoto stecken. Zu welchem Tier wirst du?

- Kaulquappe **K**
- Gottesanbeterin **R**
- Federlibelle **P**

Wie heißen die Fische, die im Hörersdorfer Landschaftsteich am häufigsten vorkommen? Die Buchstaben hinter den richtigen Lösungen ergeben von hinten nach vorne gelesen das Lösungswort. Schick uns eine Mail mit der Lösung an mimi@mistelbach.at und gewinne mit etwas Glück eine von drei Vielwert-Gutscheinkarten.



Mimi wills wissen – Ein Ausflug nach Hörersdorf

Vor ungefähr 100 Jahren gab es noch keine Kühlschränke und die Winter waren noch viel kälter. In vielen Orten gab es damals sogenannte Eisteiche, aus denen das gefrorene Wasser herausgeschnitten wurde. Die großen Eisblöcke wurden dann mit Pferdekutschen in Keller gebracht, wo sie bis in den Sommer gefroren blieben. Die Eiskeller waren wichtig, damit Lebensmittel haltbar gemacht werden konnten und es immer genug zu Essen gab.

Auch in Hörersdorf gab es früher einen Eisteich. Doch irgendwann hatte dann jeder Haushalt einen Kühlschrank und der Eisteich wurde langsam zugeschüttet. Gut, dass die Bevölkerung von Hörersdorf zusammengeholfen hat und es wieder

einen Teich gibt. Ein Rastplatz ist, wo sich alle erholen können - Natur und Menschen!

Hörersdorf hat noch viel mehr zu bieten! Fast 30 Brücken führen über den Mistelbach und sind im Sommer mit Blumen geschmückt. In der Kellergasse gibt es über 70 Presshäuser mit Kellerröhren. Kein Keller gleicht dem anderen!

Einen zweiten Spielplatz findest du beim Tennisplatz in Richtung Laa. Dann kannst du auch noch das kleine Stückchen bis zum *Wamperten* weiterradeln. Das ist - wie sein Name schon verrät - ein dicker Bildstock, der schon seit über 600 Jahren dort steht. Um seine Entstehung ranken sich viele Geschichten.